



Séance d'information sur la révision totale de l'ordonnance sur le Service médical scolaire

Barbara Grützmacher, Helen Lim
Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion, Kantonsärztlicher Dienst

Contenu



Vue d'ensemble et contexte



Systèmes d'organisation



Système de délégation et *School Nurse* / projet pilote (contribution externe : BFH)



Numérisation



Tarifs et financement



Gouvernance



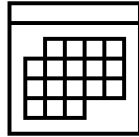
Entrée en vigueur et étapes ultérieures

Introduction



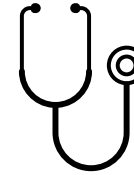
La santé, un fondement essentiel de la formation

Principes



Échéances

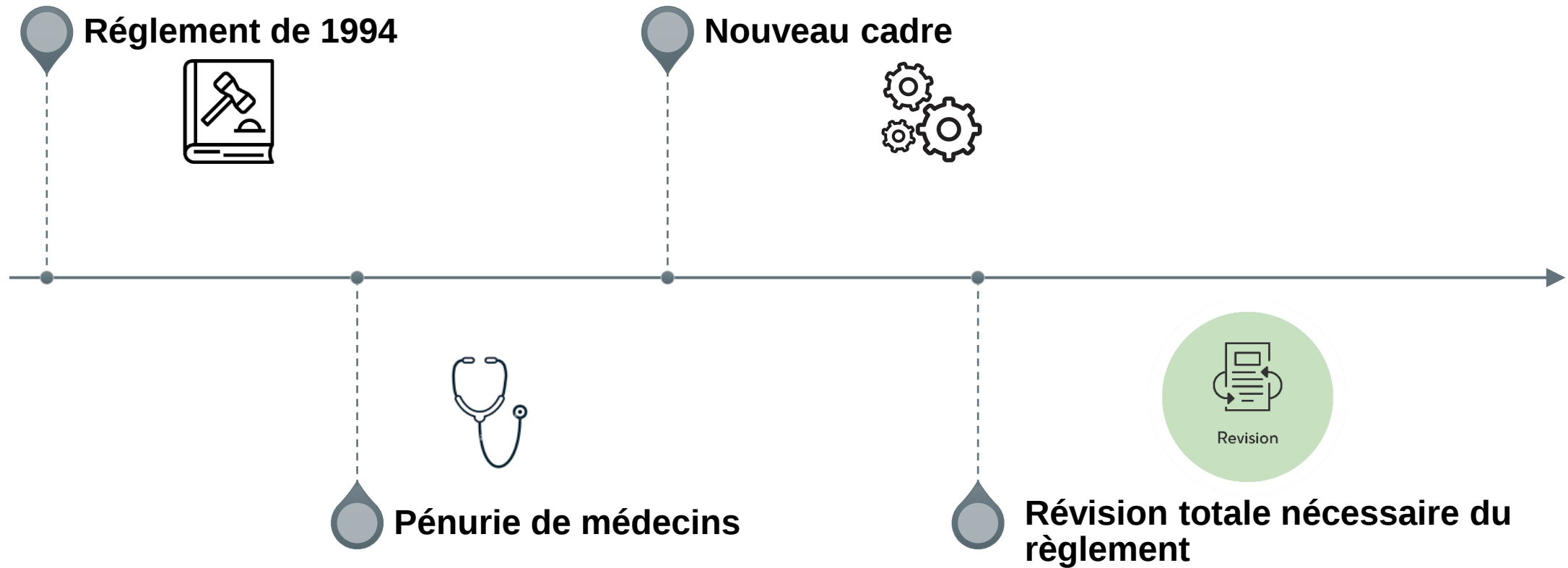
- 2e année d'école enfantine (2H)
- 4e année du degré primaire (6H)
- 2e année du degré secondaire I (10H)



Examens

- Poids / taille
- Tests de la vue / de l'ouïe
- Déficiences liées à la scolarité
- Appareil locomoteur
- Vaccins

Contexte initial



Objectifs de la révision totale



Service médical scolaire dans tout le canton



Meilleure structuration



Simplification de la coopération

Élaboration de la révision



Collaboration avec des médecins scolaires et des spécialistes



Participation de la commission relative au service médical scolaire



Consultations : Municipalités, écoles et d'autres acteurs

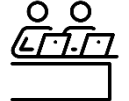


Échanges avec le Bureau pour la surveillance de la protection des données et la Direction de l'instruction publique et de la culture



Systemes d'organisation

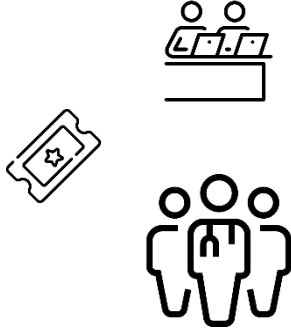
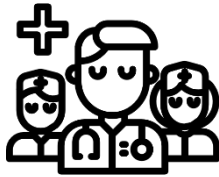
Systemes d'organisation

Système de mise en œuvre directe	Système d'octroi de bons	Système de délégation
 ou 	  	
Système actuel : Un médecin scolaire s'occupe de toutes les tâches liées à la médecine scolaire.	Nouveau système (avec bons) : - plusieurs médecins scolaires - service de coordination	Nouveau système: - Médecin scolaire avec simple fonction de supervision de la délégation - Personne déléguée

Déroulement du Système d'octroi de bons

Étape 1	Étape 2	Étape 3	Étape 4
			
Remise des documents et des bons à l'élève	Examen médical scolaire / Vaccination	Bon : une moitié (signée) à l'attention de l'élève, autre moitié à l'attention du médecin	Le demi-bon de l'élève est remis à l'enseignant; Le demi-bon du médecin (avec la facture) est transmis au service de coordination

Systemes d'organisation

Système de mise en œuvre directe	Système d'octroi de bons	Système de délégation
 ou 		
Système actuel : Un médecin scolaire s'occupe de toutes les tâches liées à la médecine scolaire.	Nouveau système (avec bons) : - plusieurs médecins scolaires - service de coordination	Nouveau système: - Médecin scolaire avec simple fonction de supervision de la délégation - Personne déléguée



Delegiertes Modell – School Nurse

Dr. Margarithe Feuz-Schlunegger und Dr. med. Ursula Klopstein
Infoveranstaltung zur Totalrevision der Verordnung über den schulärztlichen Dienst 2025

Inhalt

Ausgangslage

- Definition School Nursing
- Effekte (Potential) von School Nurses

Ausbildung School Nurse

- Ausbildung an der Berner Fachhochschule

Forschung

- Bereits durchgeführte Projekte
- Mögliches Pilotprojekt - Projektziele
 - Zwischenstand
 - Tätigkeiten der School Nurse

Ausgangslage



Zunahme von psychischen und chronischen Erkrankungen (BAG, 2023; BFS, 2022; BFS, 2019; Dratva et al., 2020; Schuler et al., 2024)

- Hoher Unterstützungsbedarf zu Hause & in der Schule



Einfluss auf psychosoziales Wohlbefinden (UNICEF, 2022; Abi-Jaoude et al., 2020)

- Krieg
- Social Media



Zunahme von Notfällen (Pädiatrie Schweiz, 2022)

- Kinder-Notfallstationen geraten an Belastungsgrenzen



Herrschender Fachkräftemangel (Haus- und Kinderärzte Schweiz, 2020; Jenni & Sennhauser, 2016; Merçay et al. 2021; Pädiatrie Schweiz, 2022, ZHAW, 2024)

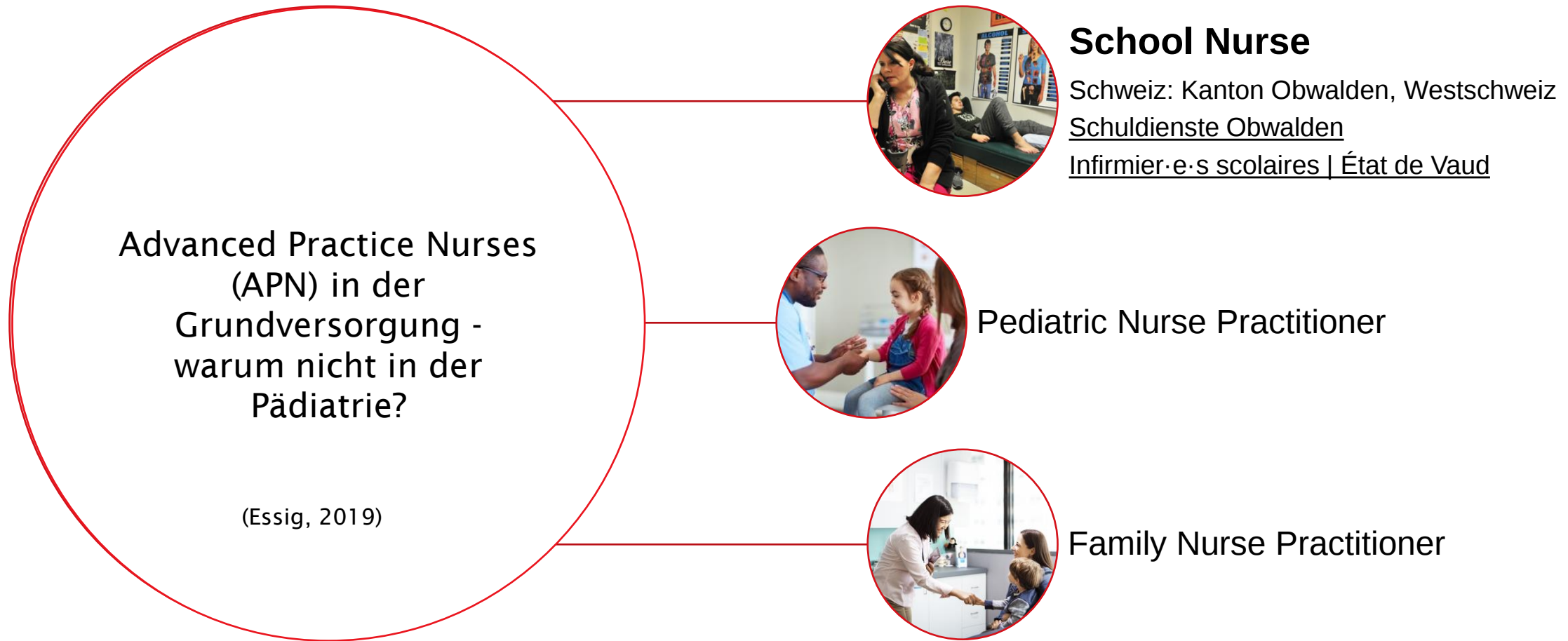
- Familien haben vermehrt keine Ansprechperson in der Grundversorgung
- Ländliche Gemeinden können obligatorische schulärztliche Untersuchung nicht mehr gewährleisten**



Belastung der Eltern und Lehrpersonen (Amarel et al., 2020; Hansen et al. 2020; Ravens-Sieberer et al., 2021)

- Wünschen sich mehr Unterstützung von Pädiater*innen und der Schule

Versorgungsmodelle mit niederschwelligem Zugang



Definition

«School nursing, a **specialized practice of nursing, protects and promotes student health, facilitates optimal development, and advances academic success**. School nurses, grounded in ethical and evidence-based practice, are the leaders who **bridge health care and education**, provide care coordination, advocate for **quality student-centered care**, and collaborate to design systems that allow individuals and communities to develop their full potential.» (National Association of

School Nurses [NASN], 2017, S.1)

Mehrwert von School Nurse

Was ist der Mehrwert für Schüler*innen?

- Verbesserung des Gesundheitsverhaltens und -zustandes von Schüler*innen
- Bessere Wiedereingliederung in die Schule nach Aufenthalt im Spital oder Psychiatrie
- Höhere Durchimpfungsrate
- Weniger Schulabsentismus
- Weniger «unnötige» Arztbesuche

Was ist der Mehrwert für Lehrpersonen?

- Verringerung des Aufwandes in Bezug auf Gesundheitsfragen:
 - Schulleitung um circa 57 Minuten pro Tag
 - Lehrpersonen um circa 20 Minuten pro Tag
- Schule kann sich auf ihre Kernaufgabe konzentrieren

(Baisch et al., 2011)

Welchen Mehrwert gibt es für meine Gemeinde?

- Die Gesundheitsversorgung trotz Fachkräftemangel weiterhin gewährleisten, beispielsweise durch mobile School Nurses in ländlichen Gemeinden
- Entlastung von Ärztinnen und Ärzten in der Grundversorgung
- Alle Kinder haben einen gerechten Zugang zu einem niederschweligen Gesundheitsangebot in Gemeinden
- Kinder werden in der Entfaltung ihres Bildungspotentials unterstützt

Effekte zum Einsatz von School Nurses: Literaturreview

Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention	Triage und Behandlung von Unfällen	Management von chronischen Erkrankungen	Psychosoziale Unterstützung
↑* Schulkultur ⁶ ↑ Gesundheitsförderung ^{6, 25} ↑ Gesundheitsverhalten ^{20, 26} ↑ Gesundheitszustand ⁴ ↑ Schulpräsenz ⁴ ↑ Bildungsergebnisse ⁴ ↑ Durchimpfquote ^{14, 23}	↑ Sichere Umgebung ⁹ ↑ Symptommanagement ^{9, 23} ↑ Pflegekoordination ⁹ ↑ Notfallpläne ^{23, 9}	↑ Partnerschaft zwischen Kinder, Eltern, Hausärzt*innen ^{5, 6, 31} ↑ Sicherheit im Unterricht ^{5, 6, 31} ↑ Gesundheitsergebnisse ^{4, 9, 17} ↑ Selbstmanagement ^{2, 18, 19, 28} ↑ Selbstwirksamkeit ^{2, 18, 19, 28} ↑ Kenntnisse zu Pathophysiologie ^{17, 19, 22, 33} ↑ Symptommanagement ^{5, 17, 19, 22} ↑ Lebensqualität ^{2, 5,} ↑ Schulaktivitäten ¹	↑ mentalen Gesundheit ^{15, 20, 30, 32} ↑ Gefährdetet Schüler*innen identifizieren ²⁵ ↑ Schulpräsenz ⁴ ↑ Wiedereingliederung ^{10, 25} ↑ Lösung für Cybermobbing ¹⁰
↓** Krankheitsraten ^{4, 23, 33} ↓ Fehlzeiten ^{23, 33} ↓ Entlassung aus dem Schulbetrieb ^{15, 33} ↓ Riskantes Sexualverhalten ⁸ ↓ Teenager-Geburten ³⁰ ↓ Raucherprävalenz ³⁰		↓ Schulabsentismus ^{33, 15, 17, 19, 22} ↓ Arztbesuche ¹⁹ ↓ Gesundheitsfragen ¹⁵	↓ Angstzustände ⁹ ↓ Mobbing ^{10, 23}
↔*** Gewichtsmanagement ^{3, 21, 25, 27}	↔ Früherkennung von Schulproblemen ⁷		↔ Burnout ²⁰ ↔ Suizidintervention ²⁵

(Siegenthaler & Schlunegger, 2024)

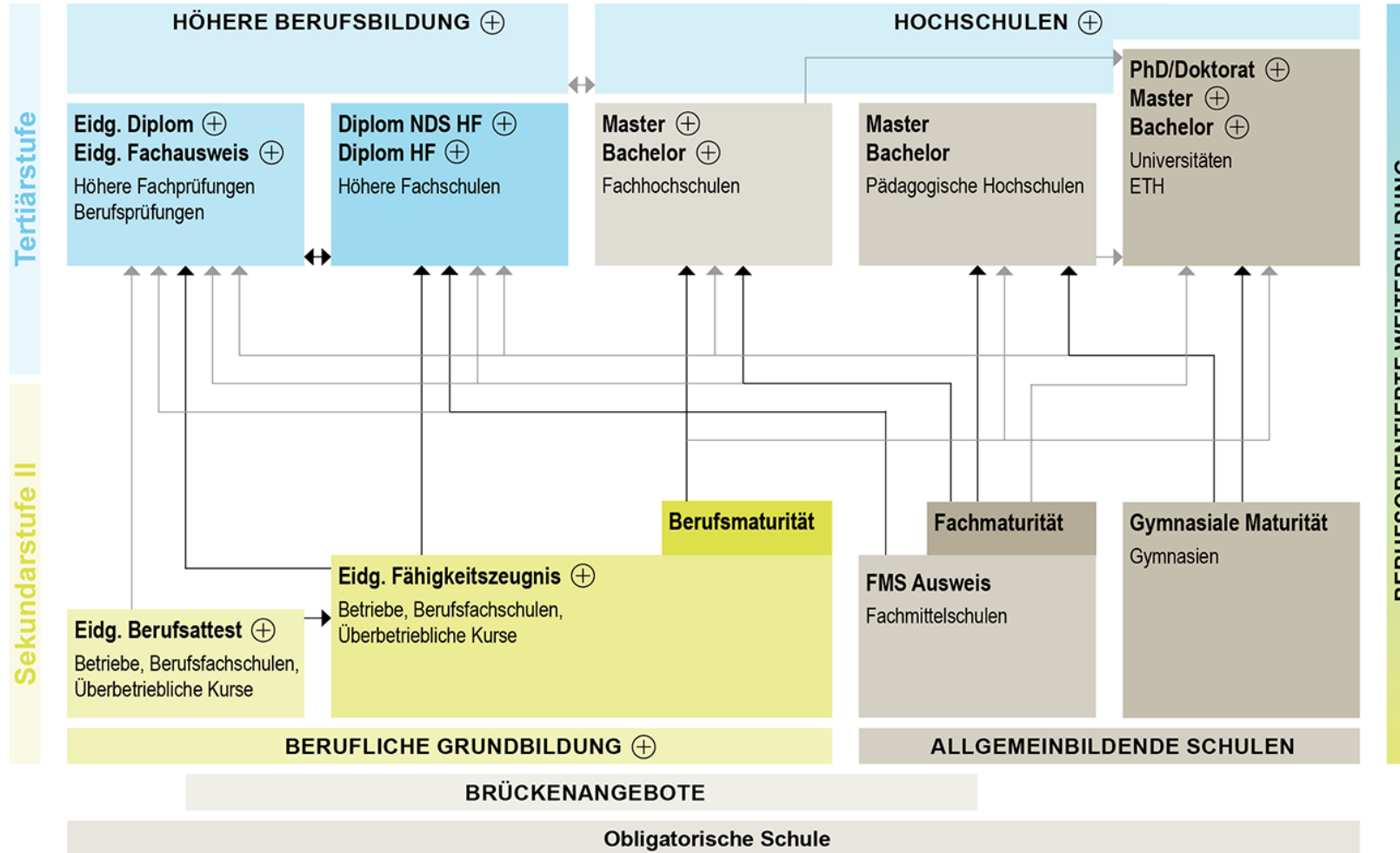
(*↑ Steigerung/Verbesserung; **↓ Reduktion; ***↔ Gleichbleibend/keine Veränderung)



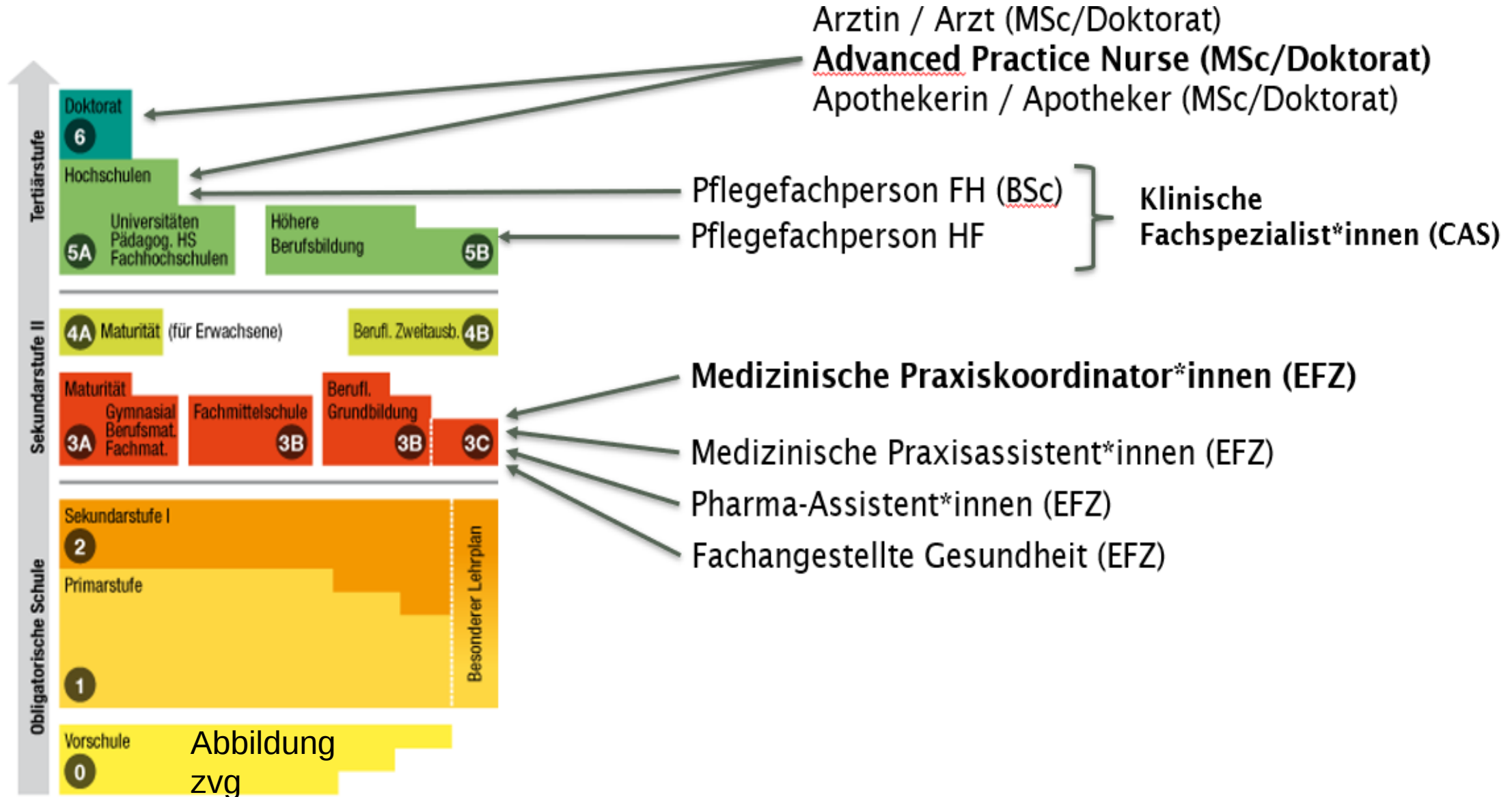
Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

Ausbildung von Advanced Practice Nurses (APN) und School Nurse (Masterstudiengang)

SCHWEIZERISCHE BILDUNGSSYSTEMATIK



Herausforderung in der Gesundheitsversorgung führt zu Entwicklung von neuen Rollen



Inhalte – Modul Schulgesundheitspflege

Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Pflege



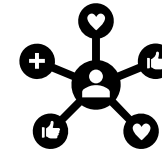
Rolle



Public Health
Gesundheitsförderung
Prävention



Kinder- und jugendspezifische
Gesprächsführung



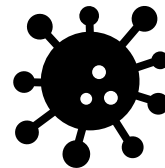
Wichtige Dienst im Bereiche
Schule (Zusammenarbeit)



Entwicklung



Schulärztliche Untersuchungen
Infektionskrankheiten
Impfen



Chronische Krankheiten in der Schule



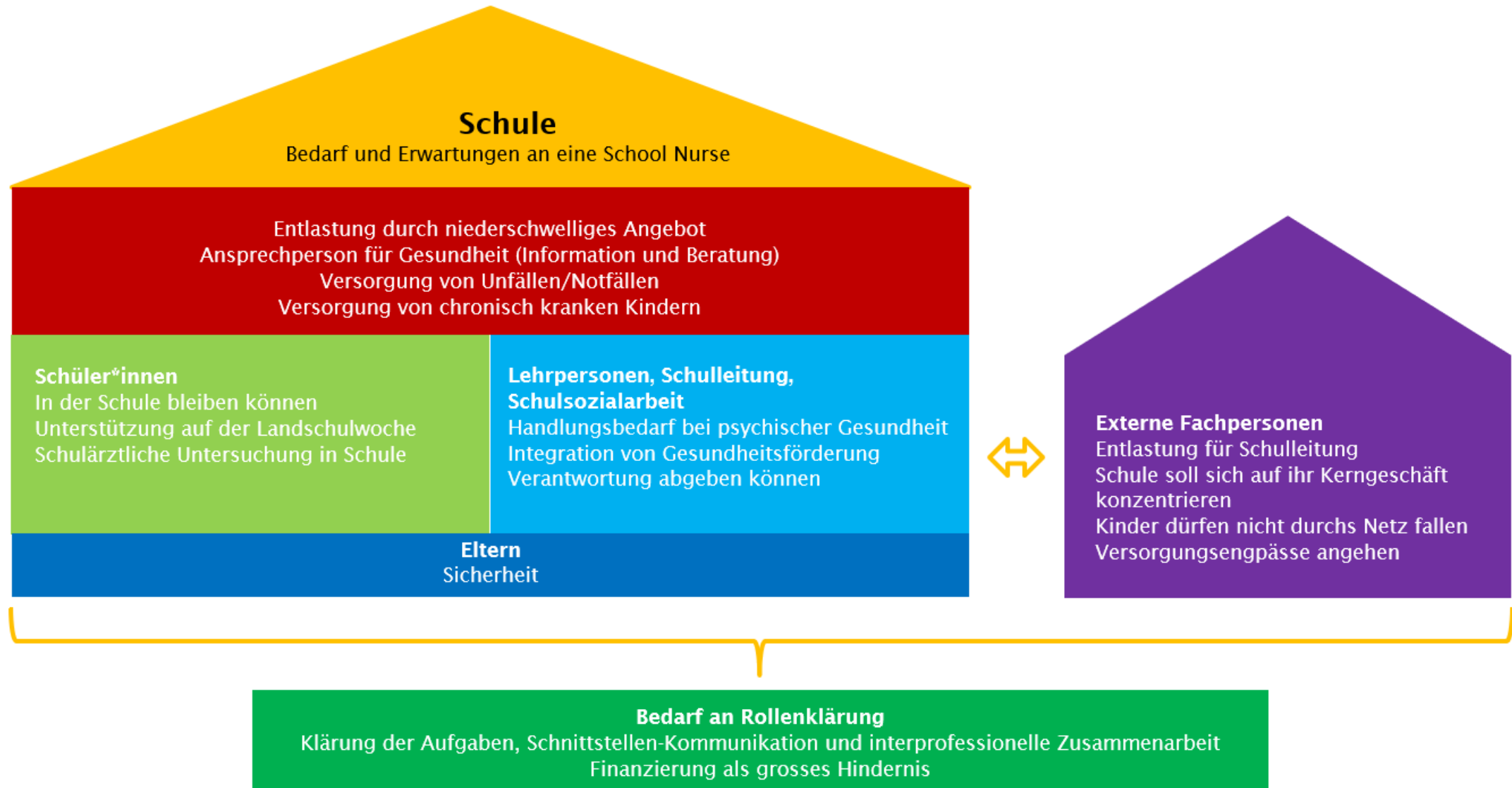
Rechtliche
Grundlagen
Kinderschutz



Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

Forschung

Bereits durchgeführte Projekte – Bedarfsabklärung (1)



Bereits durchgeführte Projekte – Stellenbeschreibung (2)

Stellenbeschreibung School Nurse



Stellenbeschreibung School Nurse

Autorinnen: Margarithe Ch. Feuz-Schlunegger¹, Tanja Siegenthaler¹, Vanda Wrubel²

2024

¹ Berner Fachhochschule, Departement Gesundheit

² Berner Fachhochschule, Departement Soziale Arbeit

Mögliches Pilotprojekt - Projektziele

Das Forschungsprojekt verfolgt das Ziel,

- eine oder mehrere School Nurses in Gemeinden im Kanton Bern anhand eines Pilotprojektes einzusetzen.
- die weitere Sicherstellung und Übernahme der obligatorischen schulärztlichen Untersuchungen durch School Nurses.
- Effekte auf den Gesundheitszustand von Schüler*innen durch den Einsatz von School Nurses im Vergleich zu Schulärzt*innen im Kanton Bern zu untersuchen.
- die Erfahrungen der beteiligten Gemeinden und Schulen im Kanton Bern hinsichtlich der Zufriedenheit und Akzeptanz der School Nurses in der praktischen Umsetzung zu erfassen.
- förderlichen Faktoren und Barrieren für eine Ausweitung des neuen Versorgungsmodells zu erfassen.
- eine Analyse bezüglich Kosten und Budgetwirkung für Berner Gemeinden nach dem Einsatz einer School Nurse zu erstellen.

Zwischenstand

Projektantrag wurde 30. September 2025 bei Kanton Bern eingereicht
Entscheid?

Interessierte Gemeinden und Schulen:

- 7 Gemeinde
- 8 Schulen

Finanzierung der School Nurse liegt bei Gemeinden
Anstellungsverhältnisse werden in der ersten Projektphase geklärt

Tätigkeiten der School Nurse

Weitere Tätigkeitsbereiche auf der Grundlage der Bedarfsabklärung:

Paket 1 → Priorität im Pilotprojekt

- Durchführung der obligatorischen schulärztlichen Untersuchungen (Kindergarten, 4 Klasse und 8 Klasse)

Paket 2: Beratung und Begleitung von Schüler*innen bei gesundheitsbezogenen Bedürfnissen

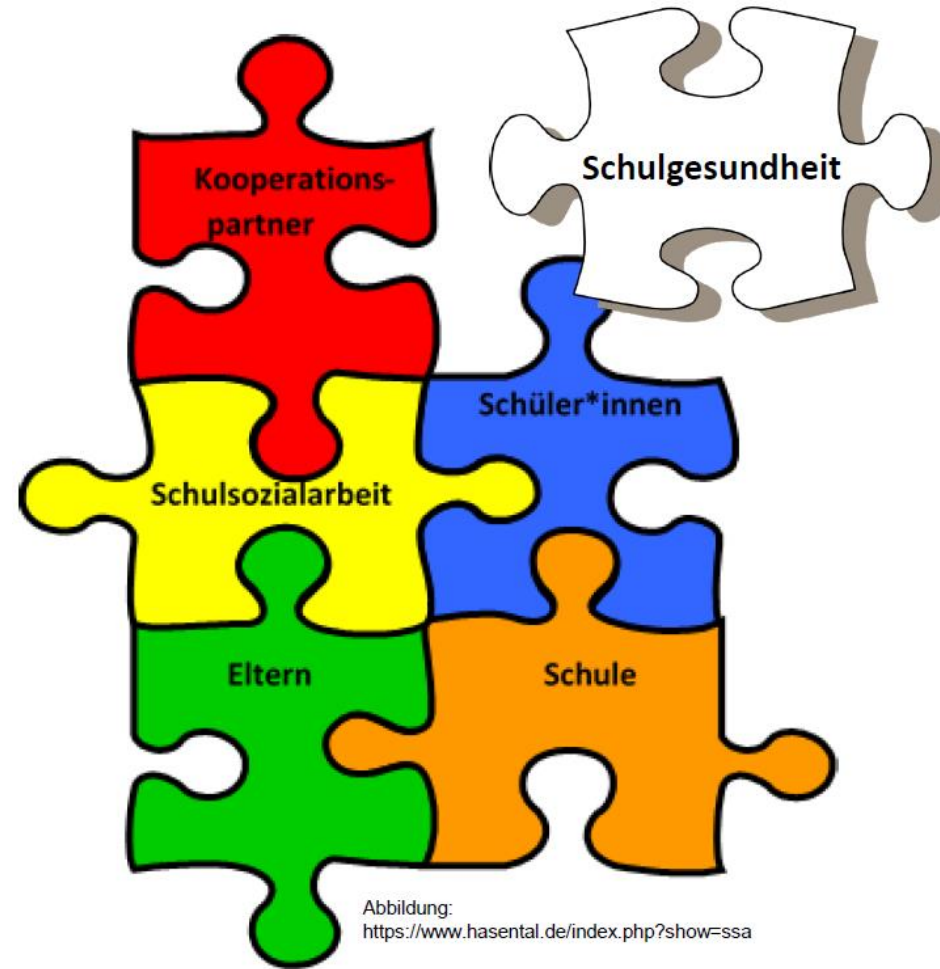
- Zum Beispiel:
 - Management von chronischen Krankheiten in der Schule
 - Gesundheitsförderung und Prävention
 - Triage und Behandlung von Unfällen/Notfällen
 - Psychosoziale Gesundheit in Zusammenarbeit mit Schulsozialarbeit/Schulpsycholog*in

Paket 3: Ansprechperson für Lehrpersonen und Schulleitungen bei gesundheitsbezogenen Fragen

- Zum Beispiel:
 - Umgang mit Notfällen und Medikamenten
 - Beratung und Schulung
 - Planung der Landschulwoche bei chronisch kranken Schüler*innen
 - Unterstützung bei der Umsetzung von Gesundheitsvorschriften

Paket 4: Ansprechperson für Eltern bei gesundheitsbezogenen Fragen

Nachhaltige Einbettung im System Schule - Zusammenarbeit



Ausblick

Interesse am Pilotprojekt?

Wir stehen gerne bei Fragen zur Verfügung

– margarithe.feuz@bfh.ch

Weitere Infos unter:

Die School Nurse in meiner Gemeinde | BFH - Berner Fachhochschule

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit!

Kontakt: margarithe.feuz@bfh.ch



Webseite: BFH School Nurse

Liberté de choix et équivalence

- Tous les systèmes sont équivalents sur le plan juridique et présentent le même niveau de qualité
- Libre choix du système par les communes



Numérisation



Numérisation

- Fiche de santé des élèves en version papier depuis plus de 30 ans
- De plus en plus de charge administrative et de ruptures entre les différents médias
- La numérisation entraîne un allègement des tâches et améliore l'efficacité.

Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion
Kantonsarztamt

Schulärztlicher Dienst

 Kanton Bern
Canton de Berne

Name _____ Vorname _____ Nationalität _____ Muttersprache _____ Geburtsdatum _____

Schülerin/ Schüler _____

Mutter _____

Vater _____

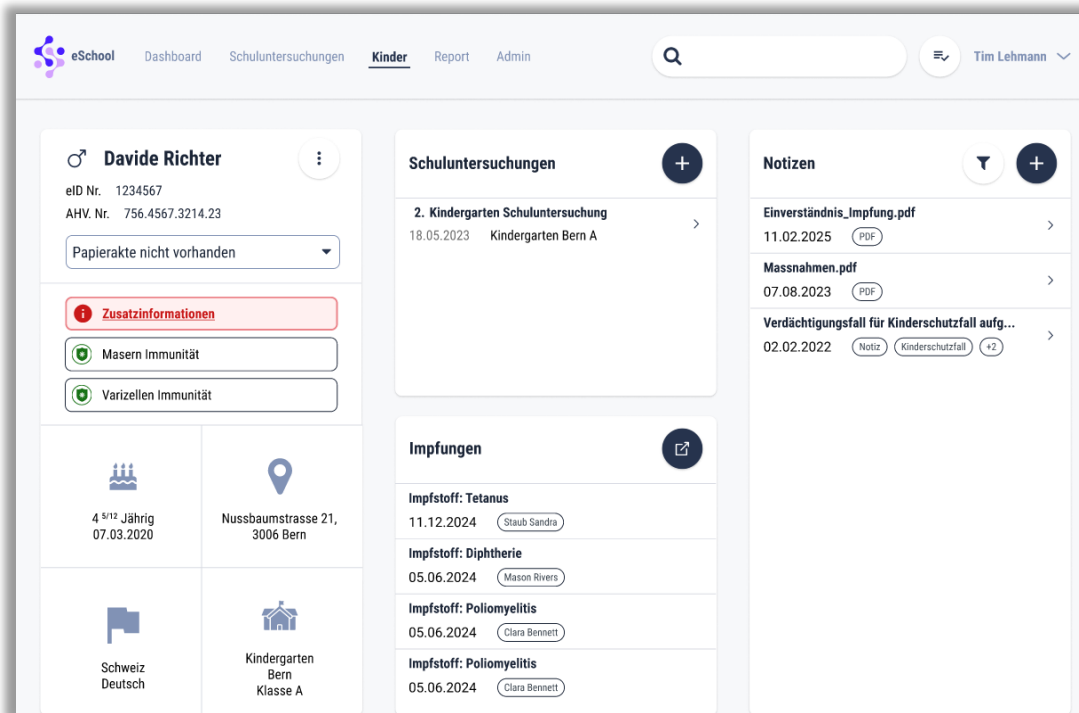
Strasse _____ PLZ/Wohnort _____ Telefon _____

Bern, 2020 Art.-Nr. 84669 (erhältlich bei der Schulverlag plus AG, Belpstrasse 48, Postfach 366, 3000 Bern 14)

Datum _____

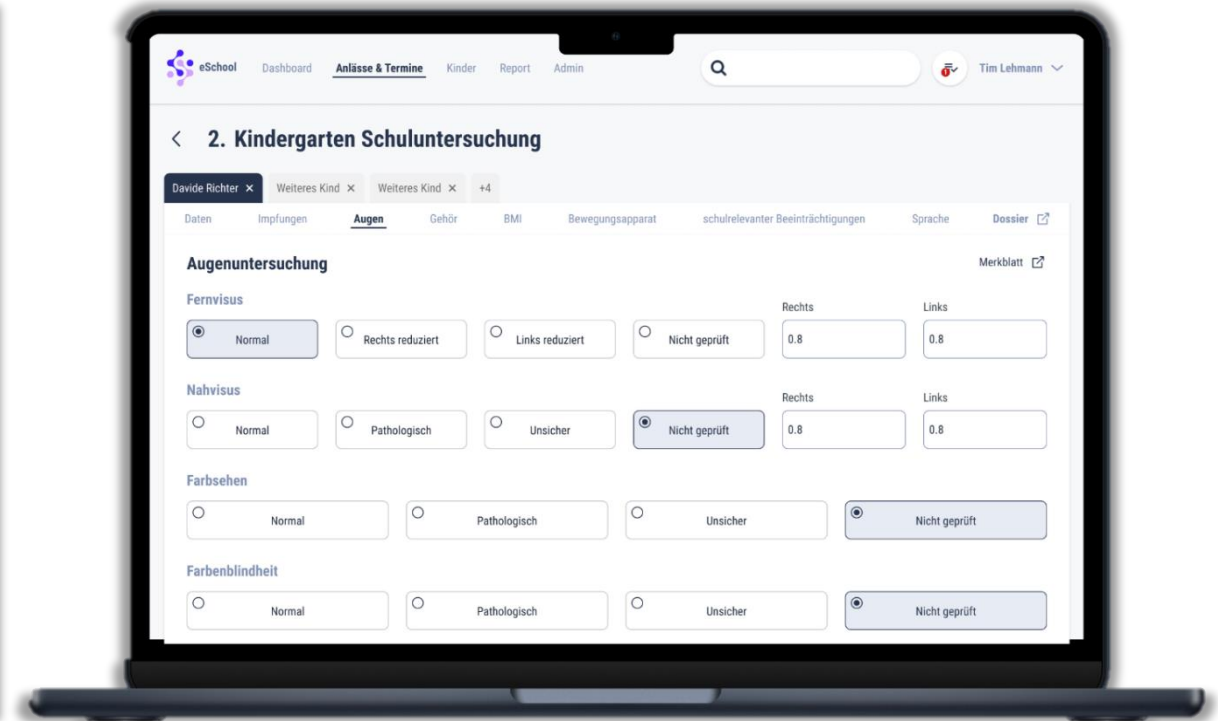
Individuelle Beratungen oder Beratungen anlässlich der schulärztlichen Untersuchungen

Numérisation - Prototype



The dashboard interface for Davide Richter, a 4-year-old child. It includes a header with navigation links (Dashboard, Schuluntersuchungen, Kinder, Report, Admin) and a search bar. The main content area is divided into several sections: a profile card for Davide Richter (eID Nr. 1234567, AHV Nr. 756.4567.3214.23) with a dropdown for 'Papierakte nicht vorhanden'; a 'Zusatzinformationen' section with 'Masern Immunität' and 'Varizellen Immunität'; a 'Schuluntersuchungen' section showing '2. Kindergarten Schuluntersuchung' on 18.05.2023; a 'Notizen' section with links to 'Einverständnis_Impfung.pdf', 'Massnahmen.pdf', and 'Verdächtigungsfall für Kinderschutzfall auf...'; and an 'Impfungen' section listing vaccinations for Tetanus, Diphtherie, Poliomylitis, and Poliomylitis.

Prototype du tableau de bord



The examination page interface for '2. Kindergarten Schuluntersuchung'. It features a header with navigation links (Dashboard, Anlässe & Termine, Kinder, Report, Admin) and a search bar. The main content area is titled '2. Kindergarten Schuluntersuchung' and includes a tabbed interface with 'Augen' selected. The 'Augen' section contains a 'Merkblatt' link and a form for 'Augenuntersuchung' with fields for 'Fernvisus', 'Nahvisus', 'Farbsehen', and 'Farbenblindheit'. Each field has radio buttons for 'Normal', 'Pathologisch', 'Unsicher', and 'Nicht geprüft', along with input fields for 'Rechts' and 'Links' values (e.g., 0.8).

Prototype de page d'examen

Plateforme numérique du Service médical scolaire



Pas un registre

- Il ne s'agit pas d'un registre
- Le canton n'a pas d'accès aux données personnelles



Données agrégées

Uniquement des données agrégées anonymes pour la statistique et la surveillance



Protection des données

En collaboration avec le Bureau pour la surveillance de la protection des données (BPD)

Plateforme du canton de Berne

- Solution multi-clients avec accès séparé pour chaque acteur
- Basée sur la plateforme «HEMED» du canton de Berne
- Poursuite du développement par le canton de Bâle-Ville → utilisation mutuelle
- Solution éprouvée, rentable et sûre



Trois options pour la numérisation des dossiers scolaires



Numérisation

- Fiche de santé en version papier
- Numériser
- Archiver



Systèmes d'information des cabinets

- Documentation dans les logiciels médicaux des cabinets



Plateforme numérique

- Utilisation de la plateforme numérique
- Un gain de temps et d'efficacité administrative

Préoccupations éventuelles



2x

Inutile de saisir les données deux fois



Connexion

Connexion avec tous les systèmes d'information des cabinets médicaux : non réaliste à l'heure actuelle



Exigence satisfaite

Fiche de santé en version papier



Numériser



Exigence satisfaite



Sécurisé

- Pas de travail supplémentaire
- Classement électronique sécurisé

Solutions personnalisées pour les systèmes existants



Le Service de santé publique de la ville de Berne a déjà numérisé ses processus de travail



Pas d'obligation de changer de système



Les solutions de connexion individuelles sont examinées



La numérisation vise à faciliter les processus et non à les restreindre

Phase de transition jusqu'en 2030



Lancement

Plateforme prête à partir de l'été 2026



4 ans

Délai transitoire jusqu'en 2030



Même valeur

Versions papier et numérique : même valeur



Transition

Transition douce, pas de changement de système du jour au lendemain

Conclusion : plus simple, plus sûre, durable



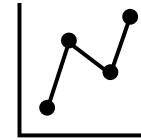
Allègement

Allègement de la charge de travail pour les acteurs



Efficacité

Processus plus rapides en cas de changement d'école



Instrument

Base pour la statistique sanitaire et la surveillance



Focus

Plus de temps pour l'essentiel : la santé des enfants



Tarifs et financement

Réglementation actuelle



Réévaluation des tarifs



Examen : CHF 55 par 15 min



Réalité : beaucoup plus de temps nécessaire

Nouveau tarif : une prise en compte de la charge réelle



Révision: 110 CHF par examen



Base du taux horaire de 220 CHF



Durée de référence : 30 minutes

Bases de calcul des coûts



Statistiques de la formation 2022/23: 117 000 enfants

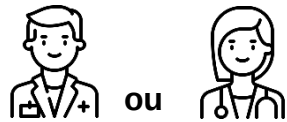


31 000 examens médicaux scolaires par an



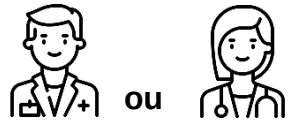
Différences dues à la forme d'organisation

Comparaison des coûts par système (coûts totaux annuels)



Système directe	Système d'octroi de bons	Système de délégation
Prestations fournies par des médecins	Prestations fournies par des médecins + service de coordination (CHF 276 000)	Option A: Médecins assistant·e·s = prestation médicale Option B: <i>School Nurses</i> + ärztliche Aufsicht
CHF 3 410 000	CHF 3 690 000	Option A avec Médecins assistant·e·s : CHF 3 410 000
		Option B avec <i>School Nurses</i> : CHF 2 164 000

Que signifie cela concrètement ?



Système de mise en œuvre directe	Système d'octroi de bons	Système de délégation
Pratique actuelle, mais tarifs réalistes	+ 7 à 8 % de coûts supplémentaires (coordination)	Option A: même coût que le Système de mise en œuvre directe Option B: environ CHF 1,25 million moins cher

➡ Même niveau de qualité

➡ Différences organisationnelles



Gouvernance

Des règles claires en matière de responsabilités et de surveillance



Communes → organisation et choix du système



Médecins → responsabilité médicale



Canton → cadre, numérisation et surveillance



Compétences claires à chaque niveau – pas de chevauchement

Qualité et continuité du service





Entrée en vigueur

Prochaines étapes

Entrée en vigueur et prochaines étapes



Mise en œuvre et accompagnement



Canton: Mise à disposition des bases juridiques et techniques



Échange d'expériences tirées du projet pilote et de la pratique



Matériel d'information et foire aux questions pour soutenir la mise en œuvre



Aspects organisationnels

Enregistrement disponible vers la mi-novembre 2025



<http://www.be.ch/schulaerztliche-weiterbildungsunterlagen>

(Google

- > Service médical scolaire du canton Bern
- > Événements)

Questions à soumettre par écrit



<http://www.be.ch/schulaerztliche-weiterbildungsunterlagen>

(Google

- > Service médical scolaire du canton Bern
- > Événements)

Clôture

- Des processus clairs et une meilleure prévisibilité pour les communes
- Des rôles bien définis et un cadre équitable pour le Service médical scolaire
- Une collaboration renforcée avec les communes, les spécialistes et les organisations partenaires

Merci de votre attention.

Ensemble, nous façonnons l'avenir
du Service médical scolaire.

